

MEDIENBERICHT

SDA, 30.11.2017

(www.bluewin.ch)

Reto Müller neuer Präsident der Suchthilfestiftung CONTACT

Der Langenthaler Stadtpräsident und SP-Grossrat Reto Müller ist neuer Präsident der Stiftung für Suchthilfe CONTACT. Er löst damit alt Nationalrätin Therese Frösch nach fast zehn Jahren an der Spitze ab.

Frösch hatte ihre Demission vor mehr als einem Jahr angekündigt, verbunden mit dem Rücktritt von Jakob Huber und der Übernahme der Geschäftsleitung durch Rahel Gall im Oktober 2016.

Frösch prägte in ihren letzten Präsidiums Jahren die Reorganisation der Stiftung sowie deren neuer Auftritt, wie die Organisation am Donnerstag mitteilte.

Fröschs Nachfolger, Reto Müller, wurde bereits 2011 in den Stiftungsrat und den Stiftungsausschuss gewählt. Seit 2004 war er Vizepräsident der Stiftung CONTACT.

Müller engagiert sich für die Stiftung, weil es manchmal im Leben bloss eine einzige falsche Entscheidung brauche, um aus der Bahn geworfen zu werden. "Fehlentscheide können allen passieren. Auch mir. Und dann wäre ich jetzt nicht Stadtpräsident und Grossrat sondern in der gleichen Situation wie die Klientinnen und Klienten von CONTACT", wird Müller in der Mitteilung zitiert.

Die Stiftung CONTACT hat sich seit Jahren die Förderung von Gesundheit, persönlichen Kompetenzen und die soziale Integration von Suchtbetroffenen auf die Fahne geschrieben. Mit ihren Angeboten trägt die Stiftung dazu bei, den öffentlichen Raum zu entlasten. Pionierarbeit leistete CONTACT in den 1980-er Jahren beispielsweise mit dem europaweit ersten "Fixerstübli" in Bern.

CONTACT wird im Wesentlichen über einen Leistungsvertrag mit der bernischen Gesundheits- und Fürsorgedirektion finanziert. Mehr als die Hälfte der Kosten erwirtschaftet die Organisation nach eigenen Angaben selber.